Elsterberger Rachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für den Stadtrat zu Glfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Gur die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Elfterberger Rachrichten" (Anzeiger für Elfterberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends vor seichem Erscheinungstage.) — Der Branumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 Bf. Die einzelme Rummer 10 Bf. Außerdem nehmen alle Goffanftalten Bestellungen darauf an. — Inferate werden Wentags, Mittwochs und Freitags nur die solltenens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer augenommen und wird die Agespaltene Corpus-Beile ober deren Rumm mit 10 Bfennigen, auf der erften Geite die Igespaltene Corpus-Beile will 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebühr 1) Pf. — Alle Buschiften werden franto erbeten.

Mr. 3.

Donnerstag, den 9. Januar 1902.

28. Jahrg.

Die hiefigen Sundebefiger werben hierburch aufgeforbert, ihre Sunde bis zum 10. Januar 1902

in ber Stabtkaffenerpebition anzumelden.
Unterlaffung wird mit bem breifachen Betrage ber Hunbesteuer bestraft. Elfterberg, 4. Januar 1902.

Der Bürgermeister. Saueifen

Meldung zur Nekrutierungsstammeolle. Die in hiesiger Stadt aufhältlichen Personen männlichen Geschlechts, welche im Jahre 1882 geboren ober bei früheren Rekrutierungen zurückgestellt worden sind, werden aufgesordert, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1902

zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrosse in der hiefigen Ratskanzsei zu melden. Auswärts geborene Militärpstichtige des Jahrgangs 1882 haben einen Geburtsschein für Willtärzwecke beigubringen. Borübergehend abwesende Militärpstichtige sind von ihren Eltern, Bormunden oder Arbeitgebern zur Stammrosse zu melden. Anträge auf Zurückstellung sind von den Militärpstichtigen oder deren Angehörigen möglichst

Unterlassing ber Melbung zur Stammrolle ist nach § 25,10 ber Wehrordnung mit Gelbstrafe bis zu 30 Mt. ober Haft bis zu 3 Tagen zu ahnden.
Elsterberg, 4. Januar 1902.

Bersteigerung.

Die für Mittwoch, ben 18. Dezember 1901, anberaumt gewesene Bersteigerung von neuen, verschiebenen technischen Artifeln und Gebrauchsgegenständen x., insbesondere großen und kleinen Oelreinigern, findet **Montag. den 13. d. M.**, vormittags 10 Uhr im **Hotel Natskeller** hier, wosselbst ein Berzeichnis aushängt, statt.

Elsterberg, den 8. Januar 1902.

Der Gerichtsvollzieher beim königl. Amtsgericht.

Politische Rundschan.

Bom Raiferhofe. Der Raifer, ber abends vorger ber Schlußbesprechung bes lett-jährigen Kriegsspiels beiwohnte, hörte Dienstag adends vorher der Schlußbeiprechung des letziährigen Kriegsfpiels beiwohnte, hörte Dienstag morgen militärische und Marinevorträge. Mittags, es war der Sterbetag der Kaiserin Angusta, desjuchten beide Majestäten das Maufoleum in Charlottendurg, dessen Halle im Lichterglanz erstraßte und mit Myrte, weißem Flieder und Alpenweilchen präcktig ausgeschmidt war. Der Kaiser, einen Kranz aus Belichen und Marschallntelrosen in der Hand, siege entblößten Hauptes mit seiner Gemaßtin in die Gruft hinuter, wo die Majestäten außer am Sarge der Kaiserin Augusta auch an dem Kaiser Wilselms I. verweilten. Weitere Kränze wurden gespendet vom babischen Größberzogpaar, von Regimentern, denen die verblichene Kaiserin einst nahgeschanden, und von den Zöglingen der Kaiserin Augusta-Stiftung. Bon 12 dis 1 Uhr läuteten auf Anordnung der Kaiserin Auguste Wiktoria die Gloden der Gnadenstirde. Rachmittags traf das Kaiserpaar im löniglichen Schlöse zu Berlin ein, woselbs der Monarch den General Frhru. v. Gayl empfing. Die Küdsehr nach Potsdam erfolgte, nachden die Majestäten einen Indis eingenommen.

— Kronprinz Wilhelm hat zum erften Male eine burgerliche Patenftelle übernommen, and zwar bei einem bem prinzlichen Rutscher in Bonn geborenen Söhnchen. Der Junge wird auf besonderen Wunsch seines hoben Paten "Willi" gerusen werden.

— Bum vierten Male hat die 10. Kompagnie des Grenadierregiments König Friedrich II. Ar. 10 den Kaiserpreis des 6. Armeetorps sich hervorragende Schiehleisungen erhalten. Infolgedessen verlieh der Kaiser sein in einen sehr wertvollen Rahmen gefaßtes Bildnis mit eigenhömbiger Unterschrift und Widmung dem Kompagnieches v. Wardurg.

— Der frühere Dragonerunterossisier Marten, über dessen Schiehle das Keichs. militärgericht in Berlin am Sonnabendendsstitte entscheiden soll, wurde in letzter Zeitwiederholt dem Kriegsgericht in Danzig vorgessührt, um im Beisein eines militärischen Zeugen mit seinem Berteibiger Rücksprache zu nehmen. Wie es heißt, soll Marten äußerst hart mitgenommen sein, auch ein sinsteres, verschlossens Wesen zur Schau tragen.

— Um mehr Geld in die Staatskasse zu bekommen, soll im Großherzogtum Dessen die Veröhung in dem den Känden unterbreiteten Finanzbudget aus 20 Pkg. seltgefett, so daß in Zulunft 75 statt bisher 55 Pkg. für je 1000 Mt. zu gablen wären.

ju zahlen maren.

Spanien. In Madrid werben eiferigt Vorbereitungen getroffen sür die Throns besteigung Alfons XII. Während deffen gährt es an allen Schen und Enden des Landes. Am schlimmften ift es wieder in Barcelona, wo stier einen Ausstand der gesamten Arbeiterschaft Stimmung gemacht wird. Aber auch in Madrid selbst ist es nicht ruhig. Bei Ausschreitungen streifender Tabakarbeiter wurden zwei Personen In Mabrib Spanien.

verlett. Zebenfalls wird der junge König unter recht ungünstigen Anzeichen die Regierung antreten. Rordamerika. Die Rordamerikaner zeigen sich wieder einmal von der "praktischen" Seite. Im Kraft getreten, das als erlaubte Form der Ehefchließung den von zwei Zeugen und einem Rotar abgeschlossenen schriftlichen Privatvertrag einsicht, wenn die Speschließenden es nicht unterlassen, das notariel beglaubigte Bertragsinstrument dinnen sechs Monaten vom Tage seiner Unterlassen, das notariel beglaubigte Bertragsinstrument dinnen sechs Monaten vom Tage seiner Unterlassen, das ledige Bersonen eine neue Speschung dein Etabtschreiber zur Regsstrierung einzureigen. Unterlassen sie es, dann erkennt das Geset keine stattgefunden legale Speschließung an und die Parteien sind dann ossendar auch derrechtigt, als ledige Bersonen eine neue Spe einzurgeben. Alle haben es auf diese Messle in der Dand, eine Spe — auf Probe zu schließen.

China. Die Rückreise stag het in der Jahr, als ledige Rechonen eine neue Spe einzurgeben. Alle haben es auf diese Messle in der Jahr, als ledige der die eine Speschungen der Frankt. Zus. wird darüber gemeldet: Aur wenige Ausländer sahen der Arosses und anhaltendes Schränge, aber sonft herrische wöllige Ordnung. Acht Tage nach dem Abzuge des Soses aus Kaisengstu war die Straße noch mit dem Geschäuser des sonft der völlige Ordnung. Acht Tage nach dem Abzuge des Soses aus Kaisengstu war die Straße noch mit dem Gesoge dessselben vollgedräugt. In Hangdie wurde der Bug photographtert. In Fangvin zehrten die Beräusen bezigen deshalt Selbstmord. In Spengtelu wurde der Ausgaben köhner die für den Raiser bereit gehaltenen Speisen deshalt Selbstmord. In Spengtelu ließen sich gewähler, und als sie sahen daß sie beräugen deshalt selbstmord. In Spengteln ließen sich gewähler, und als sie sahen daß sie kaigen des hoh im voraus bezahlen, und als sie sahen daß sie kaigen des hoh im voraus bezahlen, und als sie sahen daß einer erhalben, dei kie keiner ken sie kraßen gangdar gemacht und gessäubern, die Kreinen Besensmi

Ans Sachsen.

Landtag. Die Zweite Kammer wählte am Dienstag in ihrer 21. öffentlichen Sigung ben Abg. Schied-Frankenberg in die Rechenschaftsbeputation A und in die Deputation zur Borberatung des Steuerreform Gesetzes. Der Abgeordnete Dr. Bogel wurde in die Rechenschaftsbeputation gewählt. Sodann bewiligte das Haus 547 000 Mt. als zweite und letzte Kate zur Erweiterung des Bahnhofs Bischofswerda.

— Sin Teil der in China von den deutschen Truppen erbeuteten Kanonen und Sewehre wurde vom Zeughaus in Berlin an die einzelnen Truppenfontingente abgegeben. Die sir die ichssigen Kaffenalsamulung bestimmte Sendung traf am Sonnabend in Dresden ein. Außer mehreren größen Kanonen mit Lufetten waren Mörser und Gewehre ältestens Systems dabet, sämtlich Borber-

lader mit Blindloch, Gine riefige fote Trommel befand-fic ebenfalls dadet.

— Ein in Dresd en in Garnison siehender Jäger vom 13. Jäger Bataillon ist in der Racht zum Sonntag tödlich verungstäckt. Der junge Soldat hatte seinen Urlaub überschieten und wollte, um nicht gemeldet zu werden, liber das an der Jägerfasene besindliche Thor seigen, glitt aber ad und siel zu Boden. Der Tod trat alsdalb ein.

— Am Sonntag vormittag ereignete sich aus dem Bahnhose zu Littau ein Unfall insosern, als der 9 Uhr 54 Min. von Görlitz fällige Personenzug nicht rechtzeitig am Bahnkelg zum Stillstand kam und über die Drehscheb hinweg in das Telegraphendureau hineinsuhr, wodurch

in das Selegraphenbureau hineinfuhr, wodurch das Gebäube in einer Breite von 3 Metern durchbrochen wurde. Hierbei sind der Reisende zu Schaben gesommen, von denen zwei leichtere, einer mit Namen Seibt aus Alt-Sidau schwerere Berlegungen erlitten.

Berlegungen erlitten.
— Bor einigen Tagen entriß ber Sturm einem Gärtnereibestiger aus Beinböhla bei Meisen auf dem Aben Begen nach der Hatele Reuförnewitz einen Seldbetrag von 1000 Mark in Staatspapieren mit Couponbogen. Die Rapiere sind anscheinend weit über Felder und Wiefen getrieben worden, denn alles Suchen war vergeblich. Sin Buch, worin das Geld gelegen haben sollte, wurde später von einer Frau aufgefunden.

gefunden.

Auf dem sächfischen Bahnhose in Plagewis Leipzig suhr am 4. d. Mts. infolge faliger Weichenkellung ein Kangierzug mit einem Geschaft gun aufammen. Der die Bremfe des ftebenben Zug zusammen. Der bie Bremfe bes Zuges bedienende 28 Jahre alte Rangierer Martin geriet hierbet zwischen zwei Wagen, wobei ihm ber rechte Arm zermalmt wurde.

Der rechte Arm zermaint wurde.

— Die Gastwirte Allwin Supser im Hotel zum Kömen und Robert Tröber im Schügenhaus in Treuen wechseln am 1. April mit der Bewirtschaftung ihrer Lokale, indem die Göltzschiftalbrauerei, Aktiengesellschaft zu Greiz, das ihr gehörige Hotel zum Löwen an herrn Tröber verpachtet hat, während die Elsterberger Schuidtschaus gewannen hat.

pachtet hat, wugtene and packet hat, wugtene and Brauerei Hern Huffer für das Treueniche Schühenhaus gewonnen hat.

49,950 am neue Straßenstäcke vorläusig hergestellt, 13,674 am Straßenstäcke vorläusig hergestellt, füßerde wurden gepstaftert, hußwege wurden 5366 am hergestellt, außerdem 15 gepstafterte Uedergänge mit 457 am Fläcke. Schmußwasserschleußen wurden 5345 m gedaut. — Baugenehmigungen wurden im Jahre 1901 erteilt: 786 gegen 728 im Botjahre. Sie besogen sich auf 294 Neubauten, darunter 3 Fabriten, 160 Geschäftes und Wohnhäuser, 30 Sintergebäude, 26 Stalls und Wirtschaftsgebäude, 3 Waschhößuser, 3 Scheunen, 46 Schuppen, 23 Remisen. Bergrößerungsbauten wurden 97 geschafts. Remifen. Bergrößerungsbauten wurden 97 ge-nehmigt, darunter 11 Fabrikanbauten; Ber-änderungsbauten 379, unter ihnen 21 an

Aus dem Menfifchen.

Der Militarverein ju Dolau veranftattete eine Saumlung für die Burenfrauen und
Rinder unter seinen Mitgliedern und brachte ben Betrag von 22,05 Mt. zusammen, welcher an ben Burenhilfsbund abgesandt wurde.

Vermischtes.

Das Saminbelauffionsmejen treibt befonbers Das Schmindelauktionsweien treibt besonders
Appige Blüten in Ber it it, und Gerichtsverdande lungen gegen die Beranfialter jolcher Auftionen find dort Leine Seltenheit. Weber eine solche Berhandlung wollen wir heute berichten, um die-jenigen zu warnen, welche die Reichshaupfiladi-besuchen. Sin Bäcker M. betrat eines Tages ein Auktionslokal. Es wurde eine "Goldin-Savonet-ilhr mit drei Kapfeln und reichen Berzierungen" verfleigert. Der Auktionator erklärte, daß der Tagwert der 11hr 32 Mt. betrage. Siner aus dem Publikum machte ein Ansangsgedot mit

rechtigten Abuntge des solitoen Dandeis erfuten fou. "Wie die Beit bergeht." Die Minute erscheint unserem weitht als ein bedeutend kleiner Zeitabschnitt, und sollten wir größere Zeiträume in Winuten abschäßen, würden die meisten köder rach genug die größten Zahlwöter zu hife nehmen. Es ist daher interessant, auf die Thatsache hinzuweisen, daß seit Ehrist Geburt, also seit dem Anfangstermin unsere Zeitrechung gest nehmen. Es ift daher interessant, auf die Thatjace hinzuweisen, daß seit Christi Geburt, also
seit dem Anfangstermin unserer Zeitrechnung, erst
jest eine Milliarde Minnten verkrichen ist. Denn
da ein gewöhnliches Jahr 525 600 Minnten umdaßt, so bebeutet dies sür 19 Jahrhunderte erst
998 640 000 Minnten. Nach dieser Berechnung
vollendet sich also, wie die "Boss. Alg." plaubert,
in diesem Jahre erst die erste Milliarde, und dwar
am 8. August 10 Uhr 40 Minnten vormittags.
Um. den Termin wirklich genau seszuhrellen, wird
man freslich die Schaltzahre berückschiegen milsen,
die für jedes Jahrhundert die zum Jahre 1600
je 25 Tage und seitdem je 24 Tage ausmachen;
ferner muß man die im Oktober 1582 bet der
Rasenderrevistons ausgefallenen 10 Tage in Betracht
ziehen. Diernach ist der Termin 462 Tage fisher
auzusezen, also auf den lestverstossenen Zahre
in die zweite Milliarde eingetreten. Zum Kergleich sei darans hingewiesen, daß selbst eine
Milliarde Setunden kein so ganz winziges Zeitmaß ist. Gehören doch immerhin schon salls maß ift. Gehören doch immerhin fcon fast 32 Jahre dazu. Und endlich die Stunden-Milllarbe, bie mehrals hunderttausend Jahre umfaht, gehört schon zu den Wahen, die sur uns ereine Bahlen find ohne greifbare Vorfiellung; nur eins geigt sie uns : wie langsam die Zeit verrinnt!

Fir abergländige Meuscher ist dereinnt:

Bür abergländische Meuscher ist das Jahr

1902 ein befonders beworzugtes — es wird nur ein
einziges Wal die "große Bedsonjuktur" Freitag,
ben 13. aufweisen. Während eine beiden Vorgänger je zweimal diese Zusammenkellung boten,
giedt es in diesem Jahre nur im Juni einen
"Freitag, den 13. d. M." Also, so schließen die
Kalenderkundigen, wird das Jahr 1902 besser

Kleine Chronik.

— Die Leiche bes im Duell gefallenen Studenten helb ist Dienstag von Jena nach Sangerhaufen übergeführt worden, um bort beigefett zu werben. Procettor und Senat der Universität, Mitgieder des Difizierforps und Bertreter der Studentenichaft gaben dem Toten das letzte Gefallen.

ber Studentenschaft gaben dem Toten das letzte Geleit.

— Fortgesett lausen Hodwasser-Weldung en ein. Das untere Ruhrthat ift in einen großen See umgewandelt, sodaß viele Häuser im Wasser see umgewandelt, sodaß viele Häuser im Wasser see umgewandelt, sodaß viele Häuser im Wasser ist seiner See umgewandelt, sodaß viele Häuser im Wiedenschaften und überschwemmte weithin die Riederungen.

— Im Hosgarten zu Nymphendurg, der Restidens des Prinzen Ludwig Ferdinand von Baiern, unternahm der ehemalige Berwalter eines Minchener Gymnasiums einen Selbsmordversuch. Als er den Schuß salen hörte, ellte Prinz Ludwig Ferdinand sosot an die Ungläcksfätte, legte dem Schwerverletzten einen Advertand an und ließ dann den Kedensmüden nach dem Krankenhause bringen.

dann ven bringen.
— Den größten Appetit auf Schneden hat Paris. Im letten Winter (1900 und 1901) verspeiste es 800000 Kilo von diesen Sierchen, das dem beutschen Geschmad allerdings nicht ent-

Lotterie-Nachricht.

- 3n ber 1. Rlaffe 141. Rgl. Cachf. Banbes Batterie murben folgenbe haupts gewinne gezogen:

Am 7. Januar:

30000 Mr. 63231. S. Louis Taeuber, Leipzig. 20000 Mr. 93163. Meinh. Pegold, Tharandt. 10000 Mr. 17202. George Meyer, Leipzig. 5000 Mr. 93141. Theodox Timagus, Dresden.

Öffentliche Stadtgemeinderatsfigung zu Elfterberg am 7. Januar 1902, abends 8 Uhr.

Anwefend famtliche herren Stadtverordneten. Anwesend sämtliche Herren Stadtverordneten. Rachem der Borstgenbe, herr Bürgermftr. Hauseien, Gott dafür gedankt, daß das Jahr 1901 für unsere Stadt glüdlich verstoffen in und auch die besten Wünzige für das angesangene Jahr ausgesprochen hatte, erfolgte die Sinweisung der neugewählten herren Franz Schenderlein, Bernh. Heinhard Steinmüller und Gustav Fuchs in der üblichen Weise und unter den besten Wünschen in ihr Amt als Stadtverordnete. Dieselben wurden namens des Rollegiums willtommen geheisen. Den gusgeschiedenen Derren wurde geheißen. Den ousgeschiebenen herren wurde burch Stheben von den Pläten Dant gezoft. Sin von herrn Bürgermeister haueifen gefertigter kurzer Jahresbericht auf 1901 gelangte zur Bor-

In eigener Sache Richter.

Roman von & Haibheim. (Rachben

"Das wird der "Serr" wohl bleiben laffen", fuhr der "Afrikaner" nach ihren berum. "Ich bin der rechtmäßige Erbe und habe an Klaino das erste Recht als ältester meines Baters. Bon mir aus, Gerr Resse, wirst Du es in Ruhe ninnner bestign, denn bis zum letzen Atemzug streit' ich sür mein Recht."—

"Ontel Cerift, lasse und jeden den Weg geben, den wir für den richtigen balten, ich meinesteils erweiber mich Deiner und jeglicher Ansprücke — aber warum follen wir nicht dennoch wie anständige Wenschen und Sprenmänner zusammen versehren?" — jagte Vertreb, sich zu einer Gelassenheit zwingend, die er weit entrernt war zu fühlen.

"Ehrenmänner!" höhnte der Majoratsherr. "Mit dem Titel brüftet man fich hier mächtig, es steckt aber mandmal allerlei menschliches dahinter. —

Dem einen soll man das Krädikat geben und nicht muden, wenn auch in seiner Rechnung Summen fehlen, die ein Vermögen repräfentieren, dem anderen oder dem selbigen kann nan die Erbschleicherei ungefähr sonnenklar nachweisen."

"Möckelt Du Deine Brivatansichten von den Gigenschaften eines Ehrenmaunes nicht lieber hier für Dich behalten, Onfel Ernst Aeponnift" war plößlich Graf Joseph vor den alten Herrn gesprungen, bereit sich beim ersten weiteren Wort auf ihn zu stittraen.

"Du Rarr! Denkst Du mit Schönthun und Liebe-bienerei Dir Dein Brob auf Klaino zu verdienen?" schrie ber "Ufrikaner" wütend auf.

"Bas ich bente, find meine Sachen - aber ben

Better Burfard laß ich nicht beschimbsen und von Dir möcht ich gewiß nicht so viel, wie Du einem Bettler am Wege giehst." — Eraf Joseph, sah unbeichreiblich aufgerent aus, im Grunde tonnte ihn boch das beleibigende Gerebe kaum wundern in dem Justand vom finnloser Wut und Entiduschung, in welchem Ernst Neponius war.

Burkard trat zwischen sie und nicht ohne guten Grund, denn noch nie hatte er Better Josephs Angen so bösartig sunkeln sehen, wie heute.

Seine nochmalige Bitte an den Onkel, den Thatsachen gegenüber sich billig sinden zu lassen, wurde mit Uchlelzuden aufgenommen. Der alte Herr wurde im Gegenteil immer gehöftiger und ließ sich auch auf keine Weise befänstigen.

"Krieg dis aufs Messen" schwor er und immer wieder kam er zurück auf "das gestohlene Gelb", igezogen.

So schön für Burkard der Moment auch gewesen, ber ihm das Bestierecht auf Klaino gegeben, so beinlich und verlexend wirfte doch diese Seine in ihm nach 311 seinem beimlichen Erstaunen aber sast noch mehr in Voleph, der den Rest des Abends bleich und gedrückt dasab, der den Rest des Abends bleich und gedrückt dasab

War das denn nicht auch natürlich nach der Enterbung seitens des Erosvoters? Burkard hätte dem armen Jungen so gern gesagt: "Sorge Dich nicht, Du sollt nicht rechtlos und wie ein Betsler daschen!" – aber heute hätte das ja fast wie ein Almosen aussehen tönnen. —

Im Schlosse war noch alles wüst und durch-einander, wie es nach der Ausbedung des Lazaretts geblieben. — Ein kärglicher Indig nur war zu beschäuften, aber ans dem Keller wenigstens ein guter alter Wein und während der Sturm um das Schlos

tobte, lag der neue Besitzer schlassos die ganze Nacht: "Mein Chrenwort! Mein Chrenwort! O, Maria!"

*

Als am Mittag Frau von Wazlaw aus dem Gerichtsgebünde zurückfam, wo sie betress der Vor-mundschaft über thre Kinder nach der Testaments-verlesung noch eine Weise zurückepfakten worden, fand sie ihren Verlobten schon abgereist.

rano ne thren Berlobten schon abgereist.

Der Portier richtete ihr seine Bestellung als und sie kieg nachenklich und sorgenboll die Treppe nach ihrem Logis hinan. Was Ernst Nepomut im Schilbe führte, wußte sie nicht; er machte kein Sehl barauls, daß er weber von dem Berstande, noch von der Berschwiegenheit der Franen hohe Begriffe hatte und daß er auch sie nicht zu den Ausnahmen zählte.

Bis jeht galt ihr kein einziges Bebenken gegen bie Seirat mit ihm, dem fie war arm und er machte fie reich und auf Gräfin Ebern.

Seute —, in dem Moment, wo ihr und ihren Kindern Krapolno zuftel — Dliste auf einmaf die Frage in ihr auf, war fie nicht fliger in beschebeneren aber inmerhin außenmlichen und fambesgemüßen Berhältniffen ihre eigene Herrin zu bleiben?

Bervelken mus vielts gegen das Mocionat

Strapolno war nichts gegen das Majorat, höchtens eine Hitte im Bergleich zum Firftenschlos — aber man kounte es renoveren, konnte es feduuden, es zu einem reizenden Gelfig machen — und Ernst Reponulk gehörte nicht zu den leicht ungänglichen Charafteren. Anderereits —.

Sie war sehr nachdenklich geworden und kroh allein zu sein, um nachdenken zu können.

Auf ihrem Tische lag ein Brief — ihr hierher nachgeschicht aus bem Klofter.

lefung. Derfelbe foll ben Mitgliebern bes Rol-legiums später in Drud unterbreitet werden. Dann beschloß man, die Wast ber Ausschüffe nicht durch völlige Neuwahl, sonbern nur durch Ergänzungswahl zu bewirken. In ben Finanzausschuß wurde Serr Stein-miller in ben Wegehaugustous Kare Gedel in

Krgänzungswahl zu bewirfen.

In den Finanzausschuß wurde Herr Steinmüller, in den Wegebauausschuß derr Steinmüller, in den Wegebauausschuß derr Gedel, in den Bebauungsausschuß derr Steinmüller, in den Wegebauungsausschuß derr Freimmüller, in den Westenwardsausschuß derr Freimmüller, in den Beständerungsausschuß derr Schenderlein, in den Westenderungsausschuß derr Schenderlein, in den Wohnungsausschuß derr Schenderlein, in den Wohnungsausschuß derr Schenderlein, in den Wertschuß derr Ruchs, in den Berainungsausschuß derr Jedel und herr Steinmüller, in den Schulworfand wiedere und herr Jächoch als Ausschußworfand wiedere und herr Jächoch als Ausschußwirdsmitglied neugewählt. In den Armenausschußwurde herr Schenderlein gewählt.

Od in dem weiteren Ausschuß noch Wahlen erforderlich sind, soll erörtert werden.

In den Marttausschuß wurde herr Fuchsgewählt, in den Beleuchtungsausschuß derr Steinmüller, in den Weierewistonsausschuß derr Steinmüller, in den Weierewistonsausschuß derr Beder, in den Anlagenabschäftungsausschuß der Verderigetretenen Stadtverordneten. In den Gefundsheitsausschuß wurden derren wiedergewählt.

Bezüglich der sonk noch bestehenden städtischen Berren wiedergewählt.

Beziglich der sonk noch bestehenden städtischen Warschulken micht erforderlich.

Sämtlichen Herren Stadtvertretern soll ze eine Zusammenstellung der Ramen der Ausschußen witglieder noch zugekelt werden.

Ferner wurde der neueste Daushaltplan Markneutirchens vorgelegt, ein Gutachten über die Soschüberg Wahlerdischusschusschusschussen.

Sehtestlich gelangte noch die amtshauptmann-

de Reparatur tottenlos zu vemtren, war man mit diesem Angebote einverstanden.
Schließlich gelangte noch die antshauptmannschaftliche Sutscheidung bezüglich der Beschwerde des Herrn Stadtverordneten Rschoch in Sachen der seinerzeit erfolgen Abstimmung über die Frage der Sinführung einer Umsahleuer und eine Offerte von Meinecke. Bressau zur Kenntnisnahme.

Elfterberg, ben 8. Januar 1902.

Seine Majeftät der König haben dem hier wohnhaften Webermeister Friedrich Wit-helm Schulthes und seiner Spefrau Henriette Bilhelmine geb. Päls, welche am 26. Sep-tember 1901 ihr 50 jähriges Spejubiläum geseiert haben, aus dem Stiftungssonds für hilfsbedürftige und würdige Chejubelpaare eine Unterführung von 90 Mt. allergnöbigft zu bewilligen geruht. Diefe allerhöchte Bewilligung wurde am 4. b. Mits. bem Jubelpaare, welches fich einer großen Rüftig-teit erfreut, durch herrn Burgermeifter haueifen

eingehandiat. eingehänbigt.
— Am 4. Januar hielt ber hiefige "Allegemeine Aurnverein" feine Jahres, hauptversammlung im Aurnhallensale ab, zu welcher sich die Mitglieber recht zahlreich eingefunden hatten. Rachdem der Borstende, herr Kabrikant hermann Obernit, die Bersammlung eröffnet hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Jahresberichte des Schriftwartes, kontengares und Turnwartes eragen ein er-Rassenartes und Turnwartes ergaben ein erfreuliches Bild für das Gesantwirken des Vereins. Aus dem Berichte des Schristwartes heben wir folgendes hervor: Abgehalten wurden eine Jauptversammlung, 11 Monatsversammlungen und 18 Ausuratssitzungen. Der Verein abst gegenwärtig 152 Mitglieder und Ehrenmitglieder. 9 Mitglieder sind im Herbs zum Mittär einderufen worden. Den Gauturntag in Oelsnitz beschäfte der Verein mit 4 Abgeordneten. Aurngänge wurden 2 und zwar nach Aesschlaft und Langenwegendorf unternommen. Am 25. August beteiligte sich der Verein mit 46 Mann am Gauturniest in Noorf. Am 3., 4. und 5. August beging der Verein in sestlicher Weise das 40 sährige Juditäum seines Veslehens. Zum Besten der Schloentsgungskasse wurden 2 öffentliche Abendunterhaltungen veranstatet. Rach Raffenmartes und Turnwartes ergaben ein er-40 jährige Jubildum seines Bestehens. Jum Besten der Schalbentilgungskasse wurden 2 öffent. Iche Abendunterhaltungen veranstaltet. Nach längeren Berhandlungen sand im Berichtsjähre die endgültige Aufnahme des Turnhallengrundsstüdes in den Stadtverband Esterberg statt. — Die vom Kasserer, herrn Paul Dübler, vorgetragene Jahreserskung zeigte solgende Summen: Sinnahmen 2209.46 Mt., Ausgaben 1820,97 Mt., Kassenbestand 388,49 Mt., Sparkassenilage 532,70 Mt., demnach Barvermögen 921,19 Mt. Der Bericht des Turnwartes, herrn Bernhard Seisert, ergab solgende Frequenz: Geturnt wurde an 87 Aurnstunden in 368 Riegen von 3228 Mitgliedern und Höglingen (Durchschnittszisser 37). Die Damenriege turnte au 46 Stunden, welche durchschnittlich von 20 Aurnerinnen besucht waren. Die Borturnerschaft hielt 48 Uedungsstunden ab. Die monatlichen Sieuerbeiträge sür Altiglieder und Köglinge wurden auf der bisherigen Höhe (30 dez. 10 Psig.) belassen. Zum Schus wurden die Ergänzungswahlen sür die fatzungsgemäß aussischen Eurnratsmitglieder vorgenommen. Aus

ber Wahl gingen als wieder- bez. neugewählt hervor: die Herren hermann Obernig als 1. Worfitzender, Paul Dübler als Aassterer, Reinhard Lift als 2. Schristührer, Way Nichter als 2. Turnwart, Theodor Krumm, Louis Schäblich und Georg Röber als Turnratsmitglieder.

— Am 2. Januar feiert Herr Gehrer Sehrer Franz Auttner in Coschütz das Zichtige Juditäum seiner Wirksamkeit an der Schule das lelbst. Bei dieser Weitgamkeit wurden dem Jubitar

Borgefetten und Rollegen mehrfache Chrungen an teil.

ju teil.

An Stelle bes nach Leipzig fibergefiedelten bisherigen Lehrers herrn Pegolbt wurde am 2. Januar herr Balbenburger aus Plauen burch herrn Oberpfarrer Moner-Efferberg feierlich in fein Amt als ftanbiger Lehrer ber Schule zu Kleingera eingewiefen.

Aleingera eingewiesen.
— Sinen recht erfreulichen Erfolg erzielte ber Gesangverein "Arion" in Brodau mit seinem am 1. Weihnachtsseiertage abgehaltenen Theaterabend. Der Reinertrag wird sestgelegt, bis durch weitere Veranstaltungen dieser Fond auf 200 Mart angewachsen ist. Derselbe soll dann zur Beschaffung von Mänteln und Mützen sur des Ghorknaben verwendet werden. — Der "Arion" veranstaltete auch eine kleine Sylvestervor dem Gotteshaufe, indem er zur Jahresswende einige Gesänge, u. a.: "Hör uns Gott, herr der Welt" von Wehul ausstützte.

Am Dienstag nachmittag entstand in dem au Kleingera gehörigen Ortsteit Reuth ein

— Am Dienstag nachmittag entitant in bein gu Kleingera gehörigen Ortsteil Reuth ein Schabenfeuer, wodurch Scheune und Wirtschaftsgebäube bes Oelonomen Start vollftändig in Afche gelegt wurden. Die Entstehungsurfaches Brandes ist nicht bekannt. Der Brandtalamitose hat zwar versichert, boch bürfte er immerhin noch einigen Schaden erleiben.

Mus bem Gefcaftsvertehr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

— Der Ansichtspostarten. Verlag von By. Arumm in Elserberg bringt wiederum eine neue Serie von 22 Ansichten der Stadt Elsteberg und der Bogtländischen Schweiz, in den dandel, welche sich durch vorzäglichen Auskattung und saubere Hertellung vorteilsgit auszeichnen. Die Karten, welche größtenteils in dunt hergestellt find, bringen in naturgetreuer, wirtungsvollser Weise solgende Ansichten: Elsterberg: Blid vom Kriedelstein. Elsterberg von Siden und von Westen. Blid nach der Reustadt. Kathaus mit Marttplas. Marttplag und Kirchturm. Kirche und Schule vom unterem Schloßberg aus. Piortensftraße. — Bogtländische Schweiz: Partie im mie vom unteren Schloverg und Apforen — Bogtländische Schweiz: Partie im it (3 Ansichten). Station Renticumühle chten). Blick auf Liebau. Station Barthe fraße. Bogtianorius Station Rengiomutic Steinicht (3 Anficten). Station Rengiomutic (2 Anficten). Blid auf Liebau. Station Barth-mable. Siperthalbrude (3 Anficten). Blid nach Zodeta von der König Albert-Jöhe. Blid nach Rorelev im Triebthal. Bismardfels im voceta von der nonig atvertrzwe. Sitt nach der Loreley im Triebthal. Bismarckjels im Triebthal. Charlottenturm auf dem Elfenberg bei Böhl. Die neue Kollektion wird sich bei den Liebhadern von Ansichtskarten schnell Sugang vergegggbern Roch fei bemerkt, daß gegenwärtig bei henret, daß gegenwärtig bei henret, daß gegenwärtig bei herrn Krumm 28 verschiedene Ansichtspositarten von Elfterberg (Ruhberg, Steinicht, Effer-, Triebund Gölgschthal) käuslich zu haben find.

Meuefte Madrichten.

Berlin, 8. Januar. (H. A.-B.) Das Befinden der Kaiserin, welches gegen Sobe
des verstoffenen Jahres sehr zu wünschen überg
tieß, hat sich so gebessert, das die hohe Frau
gegenwärtig ihre frühere Frische vollkommen
miedererlangt hat. Daher ist auch von einer Kur
im südlichen Klima entgültig Abstand genommen
worden. Dagegen wird die Kaiserin mit den
beiden süngsten Kindern im Frühjahr nach Somburg übersiedeln, wohln ihr jedensalls der Kaiser
das Geleit geben dürste.

Berlin, 8. Jan. (H. A.-B.) Wie die
"Rationall. Korresp." hört, wird eine Aenderung
in der Art und Weise beabsichtigt, wie die Geschäfte der Anssiedelungskommission in Posen
und West preußen geleitet und betrieben werden
follen. Es ist anzunehmen, daß in Zusunst die
Berantwortung sür die Inntiative und Direktive
bei planmäßiger Weitersührung der Ansiedlung in
einer Hand vereinigt wird. Berlin, 8. Januar. (6. E.B.) Das Be-

bet planmäßiger Weitersührung ber Ansiedlung in einer Hand vereinigt wird.

Berlin, 8. Jan. (H. T.-B.) Prosesson Bir ho what auch ben gestrigen Abend gut verbracht. Der Kaiser hat durch ben Kultusminister Dr. Studt Erkundigungen nach dem Besinden der Berühnten Batienten einziehen lassen. Der Minister erschien zweimal. Auch Oberbürgers meister Kirschus weren anweiend.

meifer Kirichner und Stadtverordneter Dr. Langerhaus waren anwesend.
Bertin, 8. Januar. (5. A., B.) Der Prionier Embe wurde vom Kriegsgericht ber 1. Garbeinfanteriedivision wegen Gehorfamserweigerung und thätlichen Angriffs im Felde zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt unter Anrechnung von 5 Monaten Untersuchungshaft.

Gera, 8. Jan. (H. T.-B.) Sin Schneiber im benachbarten Windischen bernsborf war im vorigen Jahre 8 Wochen zu einer militärischen Uebung eingezogen worden, um als Dekonomiearbeiter an der Fertigftellung der Winterunisormen für die Shinakrieger mit zu arbeiten. Er war nicht wentg erftaunt, als er diefer Tage im Auftrag des Kaisers durch den Bürgermeister die Chinam ed aille überreicht erhielt.

Spinam ed atte uderreicht ergieit.
Gera, 8. Jamuar. (H. K.-B.) hier entegleifte gestern nachmittag ein Motorwagen der Straßendaßn und suhr in die abschüssige Bachgasse hinein. Der Dienstmann Alinger wurde von dem Wagen überschren und dilich verletzt; er ist Bater von 7 kleinen Kindern. Außer Klinger wurden noch mehrere Personen

Außer Rlinger wurden noch mehrere Personen mehr oder weniger verlett.
Geza, 8. Januar. (H. T.-B.) Im Borort Untermhaus sochten zwei Knaben von 10 und 12 Jahren ein regelrechtes Duellaus. Der eine führte ein Pistol, der andere einen Säbel. Der Ramps wurde daburch beendet, daß der Bistolenschütze seinen Gegner durch ben Arm ichoß. Ein Arzt mußte die Rugel entfernen.

ichoß. Ein Arzt mußte die Augel entfernen.

Duerfurt, 8. Jan. (H. A.B.) Die von hier mit 21 000 Mart fit dit g gewordenen gehrlinge Krugmann und Pägglo find in Schriften a. Rh. festgenommen worden.

Wien, 8. Januar. (H. A.B.) Rach Melbung polnischer und tichehischer Mätter bürste bekannte Erklärung des Fürsten Czartoryski zur Mreschen er Affaire hier und in Galizien sehr ernfte Folgen haben, nämtlich zunächt die Demission des Statthalters Kniniusky, und dam foll dem galizischen Landiag diesnal nicht Gelegenheit gegeben werden, sich, wie gewöhnlich, im Frühlighr zu einer neuen Session zu versammeln, und felgestellt werden.

sondern das Budget foll durch katjerliche Verordnung festgestellt werden.

Budapest, 8. Jan. (H. T.-B.) Gestern
nachmittag fanden hier Demonstrationen
von Arbeitslosen katt. Die Polizei schritt
ein und nahm Berhastungen vor.

Budapest, 8. Januar. (H. T.-B.) Die
Polizei nahm, infolge einer Demunziation, zwei in
Privatwohnungen ausgestellte Roulettebanken

weg und übertaschte zahlreiche Spieler. Eriest, 8. Januar. (H. T. 18.) Das deutsche Schulschiff "Charlotte" mit Pring Abalbert an Bord wird am 16. b. Mis.

Pring Abalbert an Bord wird am 16. d. Mis. hier eintressen.

St. Juan, 8. Jan. (H. T.-B.) Die Offiziere oes beutschen Schulschiefes "Stein" wurden hier sehr freundlich ausgenommen. Am Montag waren sie die Gäste des Gouverneurs, sodann veranstaltete der Landesklubthnen einen Empfang.

Madrid, 8. Jan. (H. T.-B.) Gestern abend verließ eine große Angahl Arbeiter siere Wertsätten vor Schuß der Arbeit und schug mit Steinen die Fabriksenter ein. Sine Kavalletiepatrouille mußte die Arbeiter zerftreuen. Mehrere anarchistische Aufrührer wurden aus Savadalisignatisiert.

narchitiger kantender.
Loudout, 8. Jan. (H. A. B.) "Daily Mail" meldet aus News Port: Sin heftiger Widerftand macht sich hier gegen die Absicht der Unionregierung geltend, ein Spezialges schwader nach England zur Krönungsfeier fcmaber nach Engl bes Ronigs zu entfenden.

Dom Burenkrieg.

Bureban, 8. Januar. (6. T.=B.) 300 Burengefangene trafen gestern bier ein; weitere 715 find heute angetommen. Sie werben fämtlich nach St. helena transportiert.

Aus China.

Rew Dort, 8. Jan. (h. E.=B.) Wie aus Pefing gemelbet wird, fanden in Riut-ichwang zwischen Mannschaften bes Kriegsschiffes Bidsburn und ruffischen Solvaten Schlägereien

Tageskalender.

Raifeel. Boft= und Telegraphen=Amt. Expeditions. nifett, Popis und Zelegrapyen-Aunt. Expeditions Zeit: An Wochentagen von früh 8 Uhr bis Rachm. 1 Uhr und von Nachm. 2 Uhr bis Abends 8 Uhr. An Sonns und Festtagen von Borm. 8—9 Uhr, von Mittag 12 bis 1 Uhr und von Nachm. 5—6 Uhr (nur Telegraphenbienst.

Ginschreibbriefe und bringende Patete werben gegen eine besondere Sinlieferungsgebühr von 20 Pfg. auch au herhalb der obigen Ge-schäftsftunden zur Beförderung angenommen. Die Sinlieferung hat am Singang an der Bahnhofseite zu erfolgen.

Für ben Telegrammverkehr besteht voller ununterbrochener Tagesbienst von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Zu den Stun-ben, wo die Bossichatter geschlossen sind, hat bie Auslieferung von Depeichen am besonderen Eingang an der Bahnhossetz zu erfolgen.

Bwickauer Bank, Greiz.

Zur absolut feners und diebessicheren Aufbewahrung von Wertsachen aller Art als Wertpapiere, Hypothekenbriefe, Geld, Urkunden, Zuwelen, Golds und Silbersachen halten wir unsere

Stahlpanzer= Sinricht

mit bermietbaren Stahlfächern unter eigenhändigem Mietverschluß des Mieters angelegentlichst empfohlen.

Zwickauer Bank, Greiz.

Hiermit bringe ich zur Nachricht, daß der Ausstoss meines

vorzuglichen Bockbieres

begonnen hat und bitte bei Bedarf um gütige Zuweisung der Aufträge. Hochachtungsvoll

Ferdinand Schmidt, Branerei Elsterberg.

Allgem. Turnverein, Elsterberg.

Bei ber im Dezember 1901 ftattgefunbenen Auslofung von Turus hallen-Schuldicheinen find folgende Rummern gezogen worben:

Lit. A.: 14. 50. 59. 60. 134. 158. 215, 226. Lit. B.: 6. 40. 47. 100. 108. 109. Lit. C.: 25. 50. 55. 61. 114. 119. 148. 166.

Der barauf entfallende Betrag ift gegen Ruckgabe ber Scheine bei unserem Kassierer, herrn Paul Dubler, in Empfang zu nehmen.
Der Turprat.

Treffe **Jonnersiag nachmillag** mit einem großen Transport

ihöner Futterschweinen

hier ein und stelle selbige im solel jum soldenen samm preiswürdig zum Berkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.

Gaffhaus zu den 4 Linden = Jackswiß. =

Sonntag, den 12. Januar, von abends großer öffentlicher

Bolksmaskenball.

Von nachmittags 4 Uhr an Zangmufit: 3

um 10 Uhr Polonaise und Prämijerung ber 5 iconften Damenund ber 5 ichonften Berrenmasten.

Ende: Frühmorgens, wenn die Sahne fraben.

Um gablreiche Beteiligung bittet Herm. Dietzel.

Hotel

Sonnabend, den II. unb Sonntag, den

Bockbierausschauk, Montag, den 13. d. Mts.

gr. Bockbierfest

in den festlich dekorierten Räumen.

Donnerstag, den 16. Januar

Karpfen- 👟 Schmaus. Ergebenft Hugo Achnlich.

Ein guterhaltener Gin Kinderwagen Regulierofen steht preiswert zu verkaufen. 280 ? sagt bie Exped. d. Bl.

in noch fehr gutem Zuftanbe ift weg-zugshalber zu verkaufen Bahnhofstrasse 34.

Sine Wohnung, bestehend aus Wohnstube, Schlasstube, Küche, ober eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohnstuben, 1 Schlasstube, großer Küche, zu beiden alle übrigen Käumlickseiten, elektrisches Licht, sowie Wasserliches wir Anfang April ober Mai zu vermieten.

Barterre-Wohnung.

Oskar Büttner, Glasermstr., Büttnerstraße 198 c.

Gin hübsches Familien=Logis ift im ganzen oder geteilt zu vermie-ten und am 1. April zu beziehen. **Meren. Martens.**

Eine Wohnstube

mit Ruche, Rammer und fonftigem Bubebor tann am 1. April bezogen werben.

Cottl. Kruschwitz, Bäckermftr.

In der neuerbauten Cigarrenfabrik in Zeichtvolframsborf werben

tücktige Roller und Widelmacher

für dauernd gesucht. Weibliche Arsbeiter bevorzugt.

Ginen jungeren

Schneiderachilfen

für fofort auf bauernbe Beschäftigung H. Stumpf, Elsterberg.

Sinen Lehrling sucht zu Oftern unter fehr gunftigen Bebingungen Biefchang, Friseur.

Gine frifdmeltende Ruh und einen Zucht-bullen, 3/, Jahr alt, schön, berfauft Haus Nr. II in Schönbach b. Elsterberg.

Frische Bratheringe, Delitatesheringe und Sardinen, hochfein, empfiehlt billigft C. Weigel,

Rectsanwalt Dr. Bezoldt ist nächsten Freitag, ben 10. Januar, nicht in Elsterberg zu

Starke Otenrohre

find stets am Lager ober werben auch nach Maß sofort billigst angefertigt

Paul Wolff.

ruchbandagen, Suspensorien, Gummistrümpfe

Leibbinden Gummi-Betteinlagen Chriftian Goller, Sattler & Tapezier, Lange Str. 122.

Seute

frische Schellfische.

O. Steinmüller.

Kauf. Verein Hansa. Heute Mittwoch abenb

Monats=Berjammlung.

Bergnügen betr. Anträge 2c.

Theater-Verein.

heute Mittwoch abends 1/29 uhr im Burgkeller

Generalverfammlung.

Um zahlreiches und pünktliches Er= Scheinen bittet

der Vorstand.



1/,9 Uhr

Hauptversammlung im Ratsteller.

Tagedordnung: 1. Neuwahl.

2. Befchluß, Bogelichießen betr. 3. Berichiebenes.

Um gablreiches Ericheinen bittet &. Schenderlein, Schugenmeifter.

Dank.

Burudgefehrt bom Grabe unferer guten Großmutter,

Frau Ernestine Müller, geb. Keilau,

fagen wir allen benen, bie fie bei ihrem Begrabnis so zahlreich zu ihrer letten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Besonbers banken perzitahlen Dant. Befonders danken wir Herrn Archidiakonus Schmidt und Herrn Kantor Schaarschwidt mit seinen Schülern für ihre Begleitung zum Friedhose. Gott möge allen ein zeicher Bergelter sein!

Obergrochlitz, den 3. Jan. 1902. Die trauernde Familie

Paul Meinhardt.

Dank.

Für die zahlreichen wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange unserer guten Mutter,

Emilie Louise Seele, sagen wir hiermit allen unseren herz=

lichsten Dank. Insbesondere banken wir Herrn

Archibiakonus Schmidt für feine werten Besuche mahrend ihres Krankenlagers Besuche während ihres Krankenlagers und die gespendeten trostreichen Worte, sodann der gestrten Krankenschwester für die ausopsernde Pflege und end-lich allen Berwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumen-schmuck und die ehrende Begleitung zu ihrer Kuchestätte.

Elfterberg, ben 5. Januar 1902. Die trauernden Sinterlaffenen.

Drud und Berlag von Bruns Sinfding in Elfterberg.